



Freut sich über seine Bluetooth-Kopfhörer: Riccardo Vogel mit seiner Deutschlehrerin Iris Aytinas (links) und Lokalredakteurin Anke Hollingshaus.

Foto: Jörg Halisch

## 24 Schulen waren diesmal an Bord

**PREIS** Campus-Schüler gewinnt Kopfhörer-Set

Von Anke Hollingshaus

**WIESBADEN.** Eigentlich haben sie gerade Pause. Aber die Achtklässler im Campus Klarenthal bleiben im Klassenzimmer, denn einer von ihnen wird jetzt ausgezeichnet. Riccardo Vogel hat gewonnen bei der Kür der besten Artikel, die im Rahmen des Projekts „Schüler lesen Zeitung“ eingereicht wurden. Reportagen über einen neuen Schulhund, Berichte über selten gewordene Pflanzen, die Landesgartenschau und über Gaffer, die Rettungskräfte in ihrer Arbeit behindern, wurden geschrieben. Einige haben wir bereits veröffentlicht.

Einige Texte waren schon im Blatt

Riccardo hat über zwei Brüder geschrieben, die als Flüchtlinge von Syrien hierher gekommen sind. Ein Freund von ihm ist der Sohn der Familie, die einen der beiden Jungen, Mohammad, aufgenommen hat. Für den Gewinner Riccardo gab es Kopfhörer, für alle anderen, die mitgemacht haben beim Schreibwettbewerb, ein dickes Lob. Der Wettbewerb war unterteilt in Artikel von Schülern der Jahrgangsstufen 5 bis 7 und von Älteren.

Bei der diesjährigen Frühjahrsaktion von „Schüler lesen Zeitung“ haben Redakteurinnen und Redakteure wieder viele Schulklassen besucht, mit den Schülern darüber gesprochen, wie Zeitungen entstehen, und auch darüber, welche Rolle die neuen Medien

inzwischen spielen. Für die Jugendlichen stehen sie sehr oft im Mittelpunkt des Interesses, sind gleichzeitig wichtigste Informationsquelle und Freizeitbeschäftigung.

Diesmal haben 24 Wiesbadener Schulen mitgemacht: Ernst-Göbel-Schule, Adolf-Reichwein-Schule, Brüder-Grimm-Schule, Campus Klarenthal, Diesterweg-, Freiherr-vom-Stein-, Jahnschule, Geschwister-Scholl-Schule, Goetheschule, Grundschule Bierstadt, Stresemannschule, Hebbelschule, Eichendorffschule, Krautgartenschule, Pestalozzi- und Rudolf-Dietz-Schule. Bei den weiterführenden Schulen waren dabei: Campus Klarenthal, Dilthey-Schule, Gutenbergschule, IGS Kastellstraße, Kellerskopf-, Oranien- und Riehlschule. Außerdem beteiligten sich die Friedrich-List-Schule sowie das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft.



Gemeinschaftsaktion



www.gemunden-bau.de



www.suewag.de

## Mit dem Lkw über die Grenze

**ANGEKOMMEN** Mohammad aus Syrien lebt bei einer Wiesbadener Familie / Er möchte nicht mehr zurück

Von Riccardo Vogel

**WIESBADEN.** Dunkle Haare, lässige Jogginghose, so sitzt er mit seinem Bruder auf der Mauer und zieht an seiner Zigarette. Man hört sie Arabisch mit den vor ihnen stehenden Freunden sprechen.

Brüder sind jetzt wieder vereint

Es ist dunkel und windig draußen. Der Wind pfeift durch die engen Gassen der Wiesbadener Innenstadt. Im-



Ibrahim (rechts) und Mohammad (links) möchten in Wiesbaden bleiben.

Foto: Mohammad Amin Sabei

mer mehr Freunde gesellen sich zu ihnen.

Mit 15 flüchtete Mohammad mit einem Freund und vielen anderen Flüchtlingen von Syrien nach Deutschland. Der Lockenkopf Mohammad Amin Sabei antwortete auf die Frage, wie er hierhergekommen sei, indem er einen Teil der Flucht beschreibt: „Ich und ein guter Freund sind mit mehreren Leuten in einem Lkw über die Grenze gebracht worden, es war sehr stickig und eng in dem Lastwagen. Wir haben kaum Luft bekom-

men.“ Mittlerweile lebt er bei einer Familie in Wiesbaden, die ihn aufgenommen hat. Sein Bruder Ibrahim kam zwei Jahre später nach Abklärung der Behörden nach Deutschland. Er lebt jetzt im sogenannten Blauen Haus in Wiesbaden, da er erst 16 ist. Im Blauen Haus wohnen Jugendliche, die ohne ihre Eltern nach Deutschland gekommen sind, darunter viele 15- und 16-Jährige.

Mit 18 Jahren möchte er zu seinem Bruder Mohammad ziehen, so zumindest die Plä-

ne. „Meine Mutter lebt noch in Syrien im Stadtteil Latakia“, berichtet Mohammad Amin Sabei. Er möchte aber nicht wieder zurück nach Syrien.

Die Stadt Wiesbaden nimmt zahlreiche Flüchtlinge auf. 2204 leben derzeit in Gemeinschaftsunterkünften. Seit 2015 sind etwa 4300 Flüchtlinge nach Wiesbaden gekommen. Mohammad und Ibrahim sind zwei von ihnen. Der 19-jährige Mohammad plant, nach dem Hauptschulabschluss auch den Realschulabschluss zu machen.

## Die Zeitung kennenlernen

**BILDUNGSINITIATIVE** Anmeldung für „Schüler lesen Zeitung“ bis 7. September

Von Sascha Kircher

**WIESBADEN.** Wie ist eine Tageszeitung aufgebaut? Welche journalistischen Textformen gibt es? Was unterscheidet gut recherchierte, seriöse Nachrichten von „Fake News“? Antworten auf diese und weitere Fragen bekommen Schüler bei „Schüler lesen Zeitung“. Auch im Schuljahr 2018/19 können die Klassenstufen 3 bis 12 aller Schulformen im Verbreitungsgebiet dieser Zeitung wieder am Projekt teilnehmen, das vor allem die Lesekompetenz der Kinder stärken soll. Sie erfahren, dass es wichtig ist, informiert zu sein, um mitreden zu können. Sie machen sich mit dem Medium Zeitung vertraut, lernen den Aufbau und die Struktur der verschiedenen Angebote sowie journalistische Besonderheiten kennen und können die Zeitung schließlich den eigenen Bedürfnissen entsprechend nutzen.

Die Bildungsinitiative „Schüler lesen Zeitung“ wird von den Tageszeitungen der VRM gemeinsam mit dem medienpädagogi-

schen Fachinstitut Promedia Maassen ausgerichtet. Die Experten haben spezielles Unterrichtsmaterial entwickelt, das sich die Lehrer der teilnehmenden Klassen direkt von der Website (siehe Infokasten) herunterladen können. Dort gibt es weitere Informationen, auch zum Wettbewerb, an dem Schüler mit selbstverfassten Texten teilnehmen können.

Die Herbstrunde von „Schüler lesen Zeitung“ beginnt am 15. Oktober und dauert für die Klassen 3 bis 7 bis zum 10. November, für die Schüler der Klassen 8 bis 12 bis zum 8. Dezember. Die Anmeldung erfolgt bis 7. September.

Die teilnehmenden Klassen erhalten über den gesamten Projektzeitraum einen Klassensatz Kurier/Tagblatt oder – je nach Schulort – eine der anderen Tageszeitungen der VRM. Ober- und Mittelstufe werden acht Wochen lang versorgt, Grundschulen und Unterstufe vier Wochen lang. In den Grundschulklassen 3 und 4, die zusätzlich zweimal im Projektzeitraum mit der Kin-

### MITMACHEN

► Alle Informationen zum Projekt „Schüler lesen Zeitung“ und Möglichkeiten zur Anmeldung gibt es im Internet unter [www.schueler-lesen-zeitung.de](http://www.schueler-lesen-zeitung.de).

► Möchten auch Sie Partner von „Schüler lesen Zeitung“ werden? Alle Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter [www.vrm-leseprojekte.de](http://www.vrm-leseprojekte.de).

derzeitung „Kruschel“ beliefert werden, steht die Lektüre der Zeitung im Mittelpunkt, dazu gibt es das Unterrichtsmaterial „Kruschel erklärt die Zeitungswelt“. Für die Klassen 5 bis 7 bereitet das Fachinstitut Promedia Maassen Unterrichtsmaterial vor, das sich mit dem Aufbau einer Tageszeitung befasst. Die angemeldeten Lehrer können sich, wenn sie am Vorbereitungsseminar teilnehmen, für einen Zugang zum E-Paper oder zur Website der Tageszeitung bewerben, den sie während des Projekts verwenden können, um die digitalen Angebote der VRM kennenzulernen und zu besprechen.

Interessierte Lehrer merken sich am besten schon mal den 17. September vor: Um 15.30 Uhr findet in der Aula der Kerchensteinerschule in Wiesbaden die Infoveranstaltung statt. Schulklassen, die bei „Schüler lesen Zeitung“ teilnehmen, haben auch die Gelegenheit, Redakteure zu sich in die Schule einzuladen, um etwas über die Arbeit in einer Zeitungsredaktion zu erfahren. Es ist außerdem möglich, das Druckzentrum in Rüsselsheim zu besichtigen, in dem die Tageszeitungen der VRM gedruckt werden.



Auf Wunsch der Klasse kommt ein Redakteur in den Unterricht, wie hier in der Äskulapschule in Bärstadt. Archivfoto: wita/Martin Fromme

– Anzeige –

### Noch Plätze frei – Jetzt buchen!



#### HAMBURG ELBPILHARMONIE – DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN & HANNI LIANG



© www.mediaserver.hamburg.de, Christian Spahr/Bier

#### Reiseverlauf

1. Tag: Anreise – Hafenundfahrt

2. Tag: Stadtrundfahrt – Elbphilharmonie

Bei der Stadtrundfahrt am Vormittag erhalten Sie einen Überblick über die Sehenswürdigkeiten der zweitgrößten Stadt Deutschlands. Ihr Gästeführer zeigt Ihnen den Hafen mit den Landungsbrücken und St. Pauli, die Innenstadt mit ihren historischen Bauten, die Parklandschaft der Außenalster mit den großzügigen Villenanlagen, die gerade entstandene Hafencity mit der fertig gestellten Elbphilharmonie und die Neustadt westlich der Alster. Nachmittags Freizeit in der Stadt. Am Abend dann das Highlight der Reise: Konzert im Großen Saal der Elbphilharmonie. Bereits zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn haben Sie Gelegenheit zum Besuch der Aussichtsplattform „Plaza“. Nach Konzertende Rückfahrt zum Hotel.

#### MÜNCHEN – APASSIONATA ODER FACK JU GÖHTE



#### Reiseverlauf

1. Tag: Anreise

Anreise nach München. Nach Ankunft unternehmen Sie eine Stadtrundfahrt. Anschließend Zeit zur freien Verfügung.

Konzert im Großen Saal am 09.09.2018  
Beginn: 20.30 Uhr, Dauer 2 Stunden  
Besetzung: Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Dirigent Aziz Shokhakov, Solistin Hanni Liang

Konzert Robert Schumann, Manfred Ouvertüre  
Franz Liszt, Klavierkonzert Nr. 1  
Felix Mendelssohn, Sinfonie Nr. 3 „Schottische“

#### Dirigent Aziz Shokhakov

1988 in Usbekistan geboren, gab er bereits im Alter von 13 Jahren sein Dirigentendebüt vor dem Nationalen Symphonieorchester Usbekistan. Ein Jahr später leitete er erstmals eine Vorstellung von „Carmen“ in der Usbekischen Nationaloper. Von 2006-2012 war Shokhakov Chefdirigent des Nationalen Symphonieorchesters Usbekistan. Weitere Stationen seiner Laufbahn waren u. a. die Bamberger Symphoniker und die Düsseldorfer Symphoniker. Des Weiteren leitete er verschiedene namhafte Orchester in Europa und Übersee.

#### Solistin Hanni Liang

Hanni Liang ist eine deutsch-chinesische Pianistin. Sie erhielt bereits zahlreiche Preise, darunter erste Preise beim „Rotary Klavierwettbewerb Jugend“ und beim „Concorso Pianistico Internazionale di Roma“. Sie gab Konzerte in Österreich, China, Spanien, Italien, Polen und in der Schweiz.

#### 2. Tag: München

Vormittags Freizeit. Am Nachmittag haben Sie Gelegenheit, eines der beiden Highlights der Reise zu erleben. Sie besuchen entweder „APASSIONATA – EQUILA“ im neuen Showpalast oder FACK JU GÖHTE – Se Mjusic! im Theater Werk 7.

#### 3. Tag: Heimreise

Morgens Freizeit in der Stadt. Gegen Mittag Heimreise.

#### Buchbare Zusatzleistungen

APASSIONATA – EQUILA  
Vorstellung am 04.08.2018 um 14.00 Uhr  
Karten Preisklasse 1 95,- € p. P.  
Karten Preisklasse 2 85,- € p. P.

ab 549,- € p. P. im DZ  
Einzelzimmerzuschlag 106,- €  
3 Tage: 08.09. – 10.09.2018

#### Inklusivleistungen

- Fahrt im modernen Reisebus
- 2x ÜF im sehr guten 4-Sterne Hotel im Zentrum von Hamburg
- je 1x Hafenundfahrt & Stadtrundfahrt Hamburg
- Konzertkarte Kategorie 5
- Freier Zutritt zur Plaza

Sie war in zahlreichen Konzertsälen, u. a. in der Forbidden City Concert Hall, der Essener Philharmonie und in der Laeiszhalle Hamburg zu Gast. 2010 wurde sie zum Young Steinway Artist gekürt und erhielt den Steinway Förderpreis.

#### 3. Tag: Rückreise

#### Aufpreis Konzertkarte

Konzertkarte Kategorie 4 20,- € p. P.  
Konzertkarte Kategorie 3 30,- € p. P.  
Konzertkarte Kategorie 2 50,- € p. P.  
Konzertkarte Kategorie 1 60,- € p. P.

ab 235,- € p. P. im DZ  
Einzelzimmerzuschlag 46,- €  
3 Tage: 03.08. – 05.08.2018

#### Inklusivleistungen

- Fahrt im modernen Reisebus
- 2x ÜF im Leonardo Hotel München City Olympiapark
- Stadtrundfahrt München

FACK JU GÖHTE – SE MJUSIC!  
Vorstellung am 04.08.2018 um 15.00 Uhr  
Karten Preisklasse 1 90,- € p. P.  
Karten Preisklasse 2 85,- € p. P.  
Karten Preisklasse 3 75,- € p. P.

**BOHR GmbH**  
An der Kreisstr. 2 • 55483 Lautzenhausen • [www.bohr.de](http://www.bohr.de) • [reisebuero@bohr.de](mailto:reisebuero@bohr.de)  
Frauenlobrstr. 97 (direkt am Rhein) • 55118 Mainz • [www.bohr.de](http://www.bohr.de) • [mainz@bohr.de](mailto:mainz@bohr.de)

Buchungen unter: Tel. 06543 5019-414  
Tel. 06131 217098-25

Buchungscode:  
2357